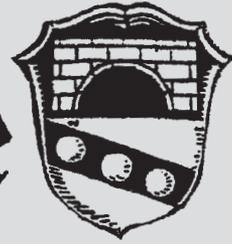


Die Brücke

Ausgabe 112



September 2014

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Gerhard Uhlenbruck hat einmal gesagt, „manche halten einen ausgefüllten Terminkalender für ein ausgefülltes Leben“. Dazu zählen wir uns auf keinen Fall, aber ganz ohne Termine geht's nun einmal nicht im Leben. Und so gehört auch die Rubrik mit den Terminen der Gemeinde in der Brücke zu den wichtigen Inhalten, die mittlerweile in jeder Ausgabe unseres Gemeindeblattes erscheinen. Dies ist umso wichtiger, als die „Brücke“ derzeit das einzige Informationsmedium ist, mit dem die Termine in der Gemeinde an alle Haushalte kommuniziert werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir deshalb gerne auf zwei Dinge hinweisen, die uns erwähnenswert erscheinen. Zum Ersten bitten wir Sie, Termine aller Art aus dem Vereins- und Gemeindeleben rechtzeitig an die Gemeinde oder direkt an die Brücke-Mitarbeiter zu melden. Nur wenn Sie die Termine Ihres Vereines bzw. Ihrer Gruppe rechtzeitig mitteilen, haben Sie die Chance, dass das auch gelesen wird und Ihre Veranstaltung einen guten Besuch erfährt. Bedenken Sie, dass die Terminrubrik nur dann mit Leben gefüllt wird, wenn Termine auch gemeldet werden. Es kann evtl. auch dabei helfen, dass nicht zwei Veranstaltungen an einem Tag stattfinden.

Titelbild: „Pfarrerkappi“ (Pfaffenhütchen) im Garten; Foto von Hans Huber

Die Herausgeber der Brücke sind:

Josef Ametsbichler, Hamberg – Tel. 08092/9473

Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de

Magnus Holzgassner, Pienzenau – Tel. 08092/1610 •
webmaster@holzgassner.de

Hans Huber, Taglaching – Tel. 08092/5360 • huber.taglaching@t-online.de

Andreas Lukas, Wildenholzen – Tel. 08093/5394 • al@lukas-haustechnik.de

Johann Riedl, Pullenhofen – Tel. 08092/1238

Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei

In zweiter Linie wollen wir aber auch darauf hinweisen, dass die Termine, insbesondere wenn es um solche der Gemeindeverwaltung geht, nicht immer topaktuell sein können. Die Brücke erscheint einmal vierteljährlich und so kann es immer wieder vorkommen, dass Gemeinderatssitzungen, aber auch andere Veranstaltungen, kurzfristig anberaumt oder verändert werden müssen, da es das Tagesgeschäft aus den verschiedensten Gründen erfordert.

Schauen Sie deshalb insbesondere bei Gemeindeterminen zur absoluten Sicherheit auf die bekannten Anschlagtafeln der Gemeinde in den verschiedenen Ortsteilen, die immer kurzfristig angepasst werden oder auf den Terminkalender in der Tageszeitung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen mit sonnigen Tagen gefüllten Herbst mit nicht zu stark ausgefüllten Terminkalendern.

Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"

Fam. Suck

Bayerische Küche,

Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,

Biergarten

85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185

Donnerstag Ruhetag

Getränke-Abhol-Depot



AUS DER GEMEINDE

Gemeinderatssitzung vom 3.6.2014

Europaweite Ausschreibung der Abfallentsorgung

Der Vertrag mit dem derzeitigen Abfallentsorgungsunternehmen Firma Heinz GmbH & Co KG läuft zum 31.12.2014 aus. Auf Grund der Überschreitung des Schwellenwertes von 207.000,00 € (bezogen auf die Gemeinden der VG Glonn) ist eine europaweite Ausschreibung für nachfolgende Aufgaben erforderlich: Einsammeln des gesamten Restmüll, Verwiegen und Transport zur Deponie nach Ebersberg; Einsammeln des gesamten BIO-Abfall, Verwiegen und Transport zum vorgegebenen Komposthof oder ab 01.01.2015 zur Deponie nach Ebersberg. Der Gemeinderat beschließt, den nach der europaweiten Ausschreibung wirtschaftlich günstigsten Anbieter in der Zeit vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 mit der Option einer Verlängerung auf 2 Jahre unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist unter Vertrag zu nehmen.

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. 0 80 92/8 84 03

Tag und Nacht erreichbar!

Wir beraten Sie in unseren
Geschäftsräumen oder auch
gerne bei Ihnen zu Hause!

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



85560 **Ebersberg**
83533 **Edling/Wasserburg**
85653 **Aying**
83539 **Rettenbach**
83527 **Haag i. OB**

Tel. 0 80 92/8 84 03
Tel. 0 80 71/5 26 44 40
Tel. 0 80 95/87 59 08
Tel. 0 80 39/13 45
Tel. 0 80 72/37 48 48



www.bestattungshilfe-riedl.de

Mittagsbetreuung in Moosach, Kinder aus der Gemeinde Bruck

Die Gemeinde Bruck ist grundsätzlich bereit, in Zukunft eine gemeinsame Lösung zwischen den Gemeinden Bruck und Moosach anzustreben. Es sprechen viele Gründe dafür, die Mittagsbetreuung gemeinsam auszubauen, gerade auch im Hinblick des Schulverbundes. Dass derzeit dem dringenden Bedarf einer räumlichen Erweiterung entsprochen werden muss, ist in einem gemeinsamen Gespräch am Mittwoch 28. Mai 2014 deutlich und verständlich dargelegt worden. Nach eingehender Beratung reifte die Erkenntnis, dass die hierfür notwendigen Container die Gemeinde Bruck stellt, damit ab dem neuen Schuljahr 2014/2015 für die Kinder der Gemeinde Bruck weiterhin die Möglichkeit besteht, an der Mittagsbetreuung teilzunehmen. Dies kann jedoch nur eine Übergangslösung sein. Dazu besteht das Ansinnen der Gemeinde Moosach, in absehbarer Zeit einen neuen Kindergarten zu errichten und evtl. zugleich eine neue Mittagsbetreuung zu installieren. Hierzu gibt es aber noch keine konkreten Planungen.

www.metzgerei-heimann.de

**Metzgerei
Heimann**



**Besuchen Sie uns doch in
einer unserer Filialen:**

Jahnstraße 2
85567 Grafing
Tel.: 08092 / 32207

Münchnerstraße 5
85614 Kirchseeon
Tel.: 08091 / 9354

Pfarrer-Winhart-Str. 1
85625 Glonn
Tel.: 08093 / 300934



**Essen im
Einklang mit
der Natur**

Sollte sich hier Konkretes herauskristallisieren, ist die Gemeinde Bruck bereit, anteilig mitzufinanzieren, da es für beide Gemeinden erträglicher wird und dies für die Zukunft sicher die sinnvollste Lösung ergibt.

Die Gemeinde Bruck benötigt Pläne und Grundrisse des bestehenden Gebäudes und der Grundfläche, sowie die Fläche, die für den Containerstandort zur Verfügung steht. Der Bauausschuss wird demnächst Containerlösungen besichtigen (Modulbauweise, gedacht ist an 2 Container mit 6 x 3 m).

Der Gemeinderat strebt eine schnelle, unbürokratische und praxistaugliche Umsetzung an, die den in der Mittagsbetreuung arbeitenden Personen dienlich ist. Unabhängig davon sollte jedoch nach weiteren Raumlösungen gesucht werden, da ein Provisorium auch erhebliche Kosten verursacht. Deshalb wäre es sehr wünschenswert und sinnvoll, die finanziellen Mittel für eine zukunftssträchtige Mittagsbetreuung einzusetzen.



LUKAS
HAUSTECHNIK

» www.lukas-haustechnik.de

Ihr kompetenter Partner in Sachen Heizungsbau, energetischer Heizungssanierung, Sanitärinstallation und Badsanierung.

LUKAS
HAUSTECHNIK

Schloßstraße 1
85567 Wildenholzen

Tel.: 08093 / 5394
Fax: 08093 / 5648

info@lukas-haustechnik.de
www.lukas-haustechnik.de

Abbruch ehemalige Gaststätte in Bruck, Leistungsverzeichnis

Herrn Christian Einhellig wird der Auftrag erteilt, die vorgeschlagenen Bieter für Abbrucharbeiten anzuschreiben. Er erhält weiterhin den Auftrag, eine Grobplanung für die Bebauung auf dem Areal der ehemaligen Gaststätte Bruck zu erstellen. Hierzu werden vom Bürgermeister noch einige Vorgaben gemacht.

Breitbandausbau in der Gemeinde Bruck

- Erläuterung des aktuellen Standes der Gemeinde Bruck.
- Das gesamte Gemeindegebiet soll überplant und ausgebaut werden.
- Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Glonn ist wegen des Ausbaus von Wildenholzen zu schließen.
- Gemeinde will das IB Ledermann als Partner wählen. Das IB Ledermann erstellt auch die Karte des vorläufigen Fördergebietes zur Eröffnung des Förderverfahrens und sendet diese an die Gemeinde Bruck zur Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.

Finanzieren, Modernisieren,
Renovieren.

Wir bieten Ihnen günstige
Finanzierungs- und Moderni-
sierungskredite. Flexibel,
zinssicher und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie
gleich an! Es lohnt sich für Sie!



**Versicherungsbüro
Franz und Hans Gschwendtner**
Buchenweg 2
83553 Frauenneuharting
Telefon 08092 83273
Telefax 08092 83274
franz.gschwendtner@
wuerttembergische.de

 **württembergische**

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Anfragen und Informationen

Grundschule Alxing

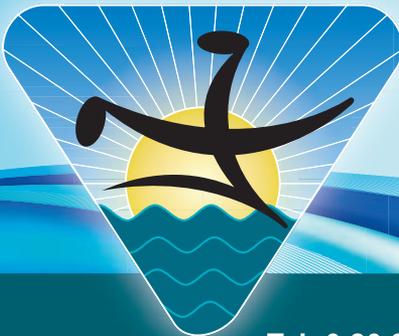
Die Reparaturarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass nur noch der Öltank ausgebaut werden muss. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Kapelle Pullenhofen

Am 16.04.2014 hat zum wiederholten Male eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Der Zustand der Kapelle ist verheerend (Schimmelbildung). Es werden automatische Lüftungsanlagen empfohlen. Anwesend waren: Markus Kramer (Kreisheimatpfleger), eine Vertreterin der Denkmalschutzbehörde und Bürgermeister Schwäbl. Über das weitere Vorgehen wird noch beraten.

Wasserprobenergebnisse

Die Werte werden in den Amtstafeln ausgehängt



Krankengymnastik & Osteopathie

Andreas Kurz

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02
e-mail: kg-kurz@t-online.de

alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag

Gemeinderatssitzung vom 8.7.2014

Vollzug der Baugesetze - Bebauungsplan Gewerbegebiet „Taglaching-Süd“, Gemeinde Bruck, Landkreis Ebersberg
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Abwägungs- und Beschlussvorschläge

Wegen des großen Umfangs der Abwägungs- und Beschlussvorschläge (26 Seiten) wird an dieser Stelle auf eine Wiedergabe verzichtet.

Weiteres Verfahren

Der Gemeinderat der Gemeinde Bruck nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB zur Fassung des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht, jeweils in der Fassung vom 05. 11. 2013.

Sobald die mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim vorbesprochenen Änderungen zur Erschließung mit den Fachstellen des Landratsamtes Ebersberg abgestimmt sind, wird der Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Taglaching-Süd“ vorbereitet und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bruck gesetzt, um das Verfahren gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB mit der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung fortführen zu können.





Markus Holy

Zweirad , Forst & Gartentechnik

**Rasenmäher Kundendienst
schnell & preiswert!
Abholung auf Anfrage!**





Schlupfhausen 1 - 85567 Bruck - Tel.: 08093 / 1412

Mittagsbetreuung, Gemeinde Bruck – Gemeinde Moosach

Eine Containerlösung ist nicht mehr erforderlich. Es kann ein zusätzlicher Raum für die Mittagsbetreuung ausgebaut werden. Für die Gemeinde Bruck würden Kosten in Höhe von ca. 8.000 € für die Sanierung dieses Raumes entstehen. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme in Moosach zu.

Anfragen und Informationen

Straße Wildenholzen

Ein Teilstück der Straße wurde bereits geteert. Die Arbeiten gehen zügig voran.

Schulhaus Alxing

Im Kellerraum sind noch Reparatur- und Malerarbeiten erforderlich. Ebenso sind noch zwei Klassenräume mit Schallschutzdecken auszustatten. Diese Sanierung soll in den Herbstferien erfolgen.

Gemeindebroschüre

Die Broschüre ist fertig und wurde an alle Haushalte verteilt.

Kinderkrippe - Bollerwagen

Die Kosten werden komplett vom Kinderförderverein übernommen.



HIN & HAIR
HAARPFLEGESTUDIO

ANNEMARIE LEITNER
DAMEN & HERREN FRISEUR
BALHARDING 3
85567 BRUCK
TELEFON 0 80 92 - 33 69 91

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Gemeinderatssitzung vom 5.8.2014

Unterbringung von Obdachlosen

Sozialamtsleiterin Marlene Fitzke berichtet über die Problematik in dieser Angelegenheit. Danach spricht im Schnitt monatlich eine Person vor und gibt Obdachlosigkeit an. Die meisten Fälle können aufgrund von Gesprächen, Beratungen und Klärung der jeweiligen finanziellen Situation geregelt werden. Jedoch ist eine Gemeinde verpflichtet, jedem Hilfesuchendem (auch wenn hier gar nicht gemeldet) Obdach zu gewähren, d.h. Gefahr für Leib und Leben abzuwenden und zwar sofort, noch am gleichen Tag eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen.

Durch die stark gestiegene Nachfrage nach Asylbewerberunterkünften sind alle Pensionen belegt und jeder günstige Wohnraum ist vermietet. Es ist kaum mehr möglich, einen Obdachlosen irgendwo unterzubringen. Da ausnahmslos alle VG-Gemeinden betroffen sind, könnte eine gemeinsame Lösung des Problems in Betracht gezogen werden. Dies könnte z.B. in Form einer Bereitstellung einer kleinen Wohnung oder der gemeinsamen Beschaffung eines Wohncontainers geschehen. Der Gemeinderat ist sich der Dringlichkeit bewusst und beauftragt die Verwaltung eine Kostenermittlung für eine bedarfsgerechte Containerlösung durchzuführen bzw. ein entsprechendes Angebot einzuholen.



Landmaschinen
Fachbetrieb

**Moser &
Ritterswürden**
GmbH



Motorgeräte
Fachbetrieb

**Landtechnik, Forst- und Gartengeräte
Meisterbetrieb**

Fürmoosen 48
85665 Moosach

Telefon 08091/94 43
Telefax 08091/79 14
Funk 0171/852 80 25

Bestellung eines behördlichen Datenschutzbeauftragten

Gem. Art. 25 Abs. 1 des Bayerischen Landesdatenschutzgesetzes haben neben allen anderen Behörden u.a. auch Gemeinden für ihren Bereich den Datenschutz sicher zu stellen. Als Stellen, die personenbezogene Daten mit Hilfe von automatisierten Verfahren verarbeiten und nutzen, haben sie einen ihrer Beschäftigten zum behördlichen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Dabei ist es zulässig, dass mehrere Gemeinden gemeinsam einen ihrer Beschäftigten bestellen können (Art. 25 Abs. 2 Satz 2 BayDSG).

Für die Mitgliedsgemeinden der VG Glonn besteht daher die Möglichkeit, den dort jeweils bereits tätigen Datenschutzbeauftragten (aktuell Frau Karin Ranner), auch zum (gemeinsamen) gemeindlichen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Das Einverständnis der VG hierzu wurde bereits signalisiert. Der Gemeinderat Bruck beschließt, mit Wirkung vom 01.10.2014 den jeweils amtierenden Datenschutzbeauftragten der VG Glonn (aktuell Frau Karin Ranner) auch zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Bruck zu bestellen.



**Allianz SchatzBrief Klassik:
Altersvorsorge ohne Risiko.**

Sie möchten bei Ihrer Altersvorsorge auf Nummer sicher gehen und trotzdem die Chance auf eine attraktive Verzinsung haben? Dann ist der Allianz SchatzBrief Klassik die richtige Lösung für Sie. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Vermittlung durch:
Eugen Gillhuber
Generalvertretung der Allianz
Wasserburger Str. 5, D-85614 Kirchseeon
agentur.gillhuber@allianz.de, www.gillhuber-allianz.de
Tel. 0 80 91.94 00, Fax 0 80 91.28 13,

Bis zu 4,10% Rendite in 5 Jahren!

Hoffentlich Allianz.



Datenschutz und Datensicherheit

Einrichtung einer zentralen Serverlösung bei der VG Glonn

Im Zuge der Vorstellung der Audit-Ergebnisse durch CD Kommunalberatung am 07.04.2014 befasste sich der Bürgermeisterrat mit den überwiegend identischen Mängeln hinsichtlich der Datensicherheit in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden. Es wurde beschlossen, eine gemeinsame Lösung mit einem zentralen Terminal-Server bei der VG Glonn anzustreben, die hinsichtlich Infrastruktur und Sicherheit den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Dass dies möglich ist, wurde durch eine im Juni durchgeführte IT-Analyse im Rathaus Glonn bestätigt. Datensicherung, Wartung und Support wären damit ohne Einschaltung von Fremddienstleistern dauerhaft und kostengünstig möglich.

Der Gemeinderat Bruck stimmt dem geplanten Vorgehen zur Installation einer gemeinsamen Serverlösung für alle Mitgliedsgemeinden bei der VG Glonn sowie der notwendigen anteilmäßigen Kostenübernahme (1/5 des Gesamtaufwands von 20.000 €) zu.



Wir machen mehr aus Käse.

***Seit Jahrzehnten aus bester Milch des Voralpenlandes –
tagesfrisch gesammelt für***

unsere bayerischen Käsespezialitäten

Obazda • Obazda mit Bier • Obazda mit feinen Lauchzwiebeln
Rotter Klosterkäse • Weichkäseportionen

unsere schnellen Gourmet Back-Käse

Back-Camembert • Back-Gouda • Back-Emmentaler
Back-Käse „Athena“ • Back-Camembert Minis • Mozzarella-Sticks

NEU: YAKARI Käse Nuggets

ALPENHAIN Käsespezialitäten-Werk
83539 Lehen/Pfaffing

Telefon 0 80 39/402-0
Fax: 0 80 39/402-190

www.alpenhain.de
e-mail: info@alpenhain.de

Alle Produkte sind in unserem Ab-Werk-Verkauf „Käseglocke“ in Lehen erhältlich.

Grundstück, ehemalige Gaststätte Bruck - Weiterentwicklung

Bürgermeister Schwäbl verteilte an den Gemeinderat drei Planungsentwürfe des Architekturbüros Einhellig sowie eine Kostenaufstellung. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden über diese Entwürfe beraten und anschließend in einer gemeinsamen Runde die Ergebnisse vorstellen.

Erweiterung des Wasserschutzgebietes der Gemeinde Bruck

Dem Gemeinderat wurde anhand von neuen Plänen und schriftlichen Ausführungen des Ing. Büros IGWU die Bemessung der Schutzzone II für die Quelle Pullenhofen vorgestellt. Der Gemeinderat war sich einig, die Ausführungen auch den Bürgern im Ortsteil Pullenhofen vorzustellen.

Verlegung Bushaltestelle Pienzenau

Der Gemeinderat hat bereits im September 2011 über die Verlegung der Bushaltestelle in Pienzenau (weg von der Kreisstraße – zur Einfahrt des Baugebietes V) beraten. Seit 17. Juni 2014 liegt die Zusage durch das LRA EBE zur Verlegung vor. Eine nochmalige Ortseinsicht mit der Polizei, der Gemeinde, dem LRA, dem MVV und dem Busunternehmen Ettenhuber wird zur Bedingung gemacht. Auch die verkehrsrechtlichen Anordnungen durch die Gemeinde und das LRA sind zu beachten. Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der Verlegung der Bushaltestelle in Pienzenau an die Einfahrt zum Wohngebiet V/ Erlerning zu. Die Umsetzung sollte schnellstmöglich, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember erfolgen.

Anfragen und Informationen

Gewerbegebiet Taglaching

Der Bürgermeister gab noch einige Informationen zum Standort Schammach und den verschiedenen Schwierigkeiten bei einer Umsetzung. Vorher mahnte er die Umgangsform von verschiedenen Gegnern des Gewerbegebiets gegenüber ihm und dem Gemeinderat an.

Bürger/innen Fragen

Eine Bürgersprechstunde vor der öffentlichen Sitzung gibt es in der Gemeinde bisher nicht. Die Anliegen wurden bisher mit dem Bürger-

meister persönlich, telefonisch – oder bei extra Terminen besprochen. Der Bürgermeister gab den Fraktionen den Auftrag darüber zu beraten und zu entscheiden. Er nimmt das Mehrheitsergebnis zur Kenntnis und führt es so aus.

Kläranlage Bruck

Die Anlage wird durch die Firma GTB (Herr Zach) betreut. In nächster Zeit sind Sanierungsmaßnahmen und die Umstellung auf ein neues System in Höhe von ca. 70.000 € erforderlich. Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme in Höhe von ca. 70.000 € zu. Auch im Hinblick auf die Abwassergebühren (Erhöhung vermeiden) erscheint diese Sanierung im Jahre 2015 sinnvoll. In der Gebührenkalkulation 2012 wurden bereits 45.000 € eingeplant.

Breitbandausbau

Die Bestandsaufnahme der Breitbandversorgung in der Gemeinde ist auf der VG Glonn Homepage veröffentlicht.



**Giro Flex: das mitwachsende Jugendkonto.
Genial für junge Leute.**

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

 **Kreissparkasse**

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste daran ist: das Konto ist für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst bis zum Alter von 27 Jahren kostenlos. Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren! **089 23801 0** • www.kskmse.de

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !

Juli 2014

80. Geburtstag – Frau Anna Heiler, Wildenholzen

September 2014

90. Geburtstag – Frau Maria Niceta, Alxing

60. Hochzeitstag – Frau Johanna und Herr Werner Jenschke,
Taglaching

EISENSCHMID GmbH



Kieswerk - Transporte

Containerdienst

85665 Moosach

☎ (0 80 91) 76 54 📠 539 707

info@kieswerk-eisenschmid.de - www.kieswerk-eisenschmid.de

ÜBERHÄNGEN VON ÄSTEN UND STRÄUCHERN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach der Straßenverkehrsordnung und dem bayerischen Straßen- und Wegegesetz besteht die Pflicht, öffentliche Straßen, Wege und Plätze in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Dazu gehört auch, dass die öffentlichen Verkehrsflächen von überhängenden Zweigen und Ästen freigehalten werden. Die Gemeinde muss deshalb laufend Sichtkontrollen durchführen, u. a. auch, ob Totholz in alten Bäumen vorhanden ist.

Die Eigentümer von Privatgrundstücken sind verpflichtet, die über das Grundstück hinausragenden Gehölze abzuschneiden und zu entfernen, um Gefährdungen von Verkehrsteilnehmern zu vermeiden. Wir dürfen in diesem Zusammenhang auch auf mögliche Schadensersatzforderungen von Geschädigten (z.B. Fußgänger, Radfahrer) durch Verletzungen, Sachbeschädigungen u.ä. hinweisen.

Wir bitten Sie daher im Interesse der Allgemeinheit und in Ihrem eigenen Interesse, Ihre Anpflanzungen zu überprüfen und – soweit erforderlich – bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Im Gehwegbereich ist ein Lichtraum bis zu einer Höhe von 2,50 m freizuhalten, bei Straßen von 4,50 m. Auch Sichtbeziehungen an Einmündungen von Straßen sowie auf Verkehrszeichen dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns schon im Voraus für Ihr Mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schwäbl
1. Bürgermeister

VORSTELLUNG EINES INTERESSENTEN FÜR DAS GEWERBEGEBIET TAGLACHING-SÜD

Zu einer Informationsveranstaltung lud Bürgermeister Josef Schwäbl am Dienstag den 22.7.2014 die Gemeinderäte sowie Gegner des Gewerbegebietes Taglaching-Süd ein. Hauptzweck des Treffens war, den Großinvestor aus der Gemeinde Bruck kennen zu lernen.

Der Interessent am besagten Gewerbegrund ist Klaus Hofmann, der seit 20 Jahren mit seiner Familie in Pienzenau wohnt. Er betreibt eine Firma in Ostermünchen sowie eine weitere am Starnberger See. In seinen Betrieben werden Produkte für den Maschinenbau hergestellt. Klaus Hofmann würde diese beiden Betriebe gerne in der Gemeinde Bruck zusammenführen, um all seine Produkte hier produzieren zu können.

Derzeit beschäftigt er 35 Mitarbeiter, diese Zahl soll sich in den nächsten Jahren auf 50 erhöhen. Zunächst soll eine, zwei Jahre später dann eine weitere Produktionshalle im westlichen Teil des Gewerbegebietes entstehen. Hofmann rechnet mit einem Verkehrsaufkommen von 25 bis 40 Fahrbewegungen pro Woche für seinen Betrieb.



Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik

WBT GmbH
Einharding 4
D-85567 Bruck

Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller

Zweigstelle:
Hafelsberg 2
D-85625 Glonn

Tel. 0 80 93 / 905 97 44
Fax 0 80 93 / 905 97 49
info@wbt-gmbh.de
www.wbt-gmbh.de

Mit den vom Gemeinderat beschlossenen Lärmgrenzwerten von 65 Dezibel tagsüber und 50 Dezibel nachts hat er kein Problem. Die Besorgnis, dass von seinem Betrieb erhebliche Lärmbelastigungen verursacht würden, hat der Investor somit ausgeräumt. Die Befürchtung einer zunehmenden Verkehrsbelastung konnte er jedoch nicht zerstreuen. Sein Hinweis, dass wöchentlich „nur ein paar Kurrierfahrten anfielen“, wurde in Frage gestellt. Er musste schließlich einräumen, dass seine derzeit 35 Mitarbeiter täglich mindestens 70 zusätzliche Verkehrsbewegungen auslösen, die möglicherweise Taglaching und Pienzenau belasten könnten. Hinzu komme der betriebsbedingte Lieferverkehr. Die Hoffnung, der Investor werde kurzfristig weitere Arbeitsplätze am neuen Standort schaffen, mochte Klaus Hofmann nicht bestätigen.



Nach rund zwei Stunden intensiver und äußerst kontroverser Diskussion wurde die Informationsveranstaltung beendet.

ENERGIENUTZUNGSPLAN FÜR DEN LANDKREIS EBERSBERG

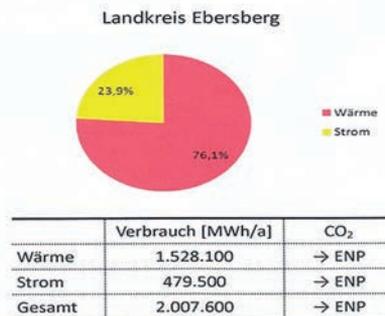
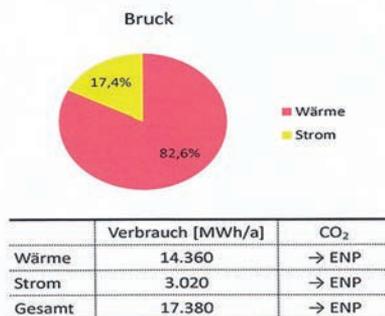
Im Rahmen einer Abendveranstaltung am 16. Juli lud Bürgermeister Josef Schwäbl zu einer Bürgerinformation zur Energiewende in den Gemeindesaal ein. Trotz des schönen Wetters konnte Schwäbl zu dieser Veranstaltung neben den Referenten Herrn Dipl. Geograf und Dipl. Ing. Umwelttechnik, Sebastian Osenstetter, auch Mitarbeiter der Firma Energie - Concept Bayern und zahlreiche Gemeindeglieder begrüßen.

Herr Osenstetter berichtete über den Sinn, den die Energiewende bringen sollte, wie z. B. Ausstieg aus der Atomkraft, Verminderung des Einsatzes der Energiearten Erdöl und Erdgas, Umstellung auf alternative Energien wie nachwachsende Rohstoffe, Sonne, Wind.

Der Stand im Jahr 2012 erbrachte folgendes Verbrauchsbild, es wurden in unserer Gemeinde 17,4% Strom und 82,6% Wärme verbraucht.

2. Ist-Zustandsanalyse

Aufteilung in Strom und Wärme (2012)



Die Wärme verteilte sich zu 1,4% an kommunale Liegenschaften, 40,5 % an private Haushalte und 58,1 % an Gewerbe und Landwirtschaft.

2. Ist-Zustandsanalyse - Wärme

Wärme nach Verbrauchergruppen



	Bruck	LK EBE	BRD
Wärmeverbrauch pro EW [MWh/a]	12,3	11,8	17,0*



Verkauf und Service von Fahrrädern aller Art und jeden Zweck.

E-Bikes, Rennräder, Mountainbikes, Trekking- und Stadträder, Kinder- und Jugendräder, Fahrradanhänger, Roller und Einrädern. Fahrradzubehör und Bekleidung

RadSport Schwarz
 Floßmannstrasse 20
 (Nähe Kreisklinik)
 D-85560 Ebersberg

08092-861 666 Telefon
08092-861 667 Fax

www.radSport-schwarz.de
info@radSport-schwarz.de

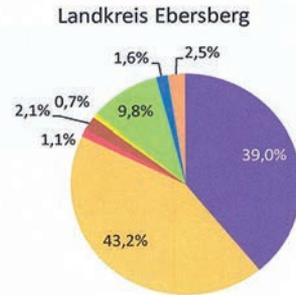
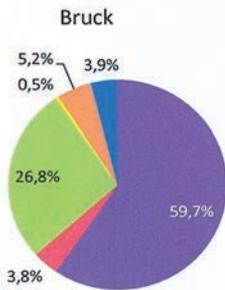
**GUTSCHEIN FÜR
 KOSTENLOSE
 PROBEFAHRT 1 TAG
 DIESE SEITE VORZEIGEN !**

Montag bis Freitag 09.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 13:00 Uhr

Die nachfolgenden Energieträger werden in unserer Gemeinde genutzt, hier macht der Anteil des Heizöls noch stolze 59,7 % aus. Da es bei uns keine Erdgasversorgung gibt, lässt sich dieser hohe Anteil aber plausibel erklären.

2. Ist-Zustandsanalyse - Wärme

Wärme nach Energieträger



	Bruck	LK EBE	BRD
Anteil Erneuerbarer [%]	31,3	14,6	10,4



Franz Bittner
 Lindenstraße 24
 85567 Bruck/Alxing
 Telefon 08092/1553
 Telefax 08092/32423

SCHREINEREI
 INNENAUSBAU
 TREPPEN
 TÜREN

Beim Stromverbrauch nach Verbrauchergruppen liegt unsere Gemeinde etwas über dem Landkreisdurchschnitt beim kommunalen Verbrauch. Im Verbrauch pro Einwohner liegen wir unter den Werten des Landkreises und der Bundesrepublik Deutschland. Allerdings ist bei der BRD zu berücksichtigen, dass hier die gesamte Industrie als Verbraucher mit am Stromnetz hängt.

2. Ist-Zustandsanalyse - Strom

Strom nach Verbrauchergruppen



	Bruck	LK EBE	BRD
Stromverbrauch pro EW [MWh/a]	3,2	3,9	7,4*



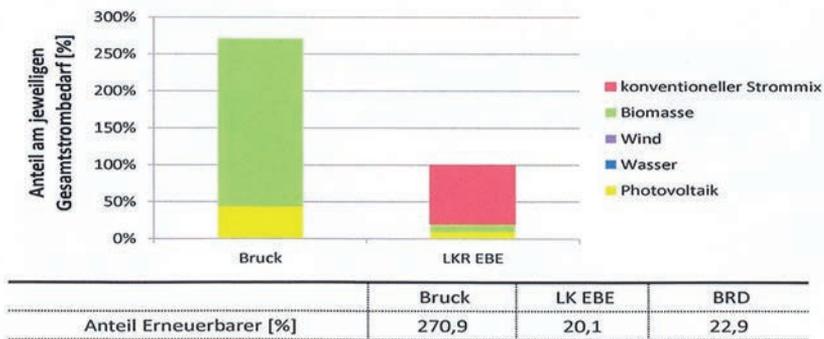
STINAUER
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602
www.stinauer-ofenbau.de | info@stinauer-ofenbau.de

Wie die folgende Tabelle darstellt, sind wir Spitze in der Stromerzeugung, wir sind stromtechnisch gesehen mit einer Erzeugung von 270,9 % vollkommen unabhängig. Es wäre allerdings eine sinnvolle Sache, wenn die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme noch besser genutzt werden könnte.

2. Ist-Zustandsanalyse - Strom

Strom nach Energieträger (bilanziell)



Energiesparpotentiale:

Alleine das Ausschalten der Stand-by-Funktion an den Geräten kann eine Einsparung von 50 € pro Jahr bedeuten. Für die Zukunft wäre es sinnvoll, alle Geräte gegen energiesparendere Geräte auszutauschen, die Gebäude und Heizungsanlagen energetisch zu sanieren und das Nutzerverhalten auf Stromsparen umzustellen.

Wenn jemand noch besondere Ideen zur Energieeinsparung hat, so wäre Herr Osenstetter dankbar, wenn ihm diese zugeleitet würden.

Die Adresse:

Ecb energieconcept bayern. GmbH und Co.KG
 z. Hd. Herrn Dipl. Ing. Sebastian Osenstätter
 Hochriesstr. 36
 83209 Prien a. Chiemsee
 Tel. 08051 / 96 200 95
 Email: so@ecb-concept.de

INFORMATION DES LANDRATSAMTES: NEUE ANFORDERUNGEN AN ALTE ÖFEN

Ab 1. Januar 2015 gelten neue Grenzwerte für die Staub- und Kohlenmonoxid-Emissionen von alten Holzöfen und Holzheizkesseln. Darauf weist Katharina Schierl vom zuständigen Sachgebiet im Landratsamt hin. Ende Dezember 2014 laufen Übergangsregelungen der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen aus.

Alte Holzöfen und Holzheizkessel verursachen einen erheblichen Ausstoß an Feinstaub und zahlreichen anderen gesundheitsgefährdenden Schadstoffen. Kessel und Öfen, die die neuen Anforderungen nicht erfüllen, sollten noch vor der Heizperiode gegen neue Geräte ausgetauscht oder mit Staubfiltern nachgerüstet werden. Besonders in ihrer direkten Nachbarschaft verschlechtern alte Holzöfen und -kamine die Luftqualität.

Die Emissionen aus diesen Anlagen tragen vor allem in den Wintermonaten zu hohen Feinstaubkonzentrationen in der Umgebungsluft bei. Sie sind gesundheitsschädlich, können beispielsweise zu Atemwegserkrankungen führen oder das Herzinfarktrisiko erhöhen. Für mit festen Brennstoffen, wie Holz, betriebene Heizkessel, die vor dem 1. Januar 1995 errichtet wurden, müssen ab Januar 2015 die Emissionsgrenzwerte der Stufe 1 der 1. Bundesimmissionsschutz-Verordnung eingehalten werden. Dabei handelt es sich meist um Anlagen, die ein ganzes Haus oder eine Wohnung mit Heizwärme versorgen. Außerdem müssen Öfen und Kamine, die zur Beheizung von Einzelräumen dienen und vor dem 1. Januar 1975 errichtet wurden, ebenfalls ab dem Januar 2015 anspruchsvolle Emissionsgrenzwerte einhalten.

Ob die Emissionsgrenzwerte für Heizkessel und Einzelraumfeuerungsanlagen eingehalten werden, stellt der Kaminkehrer fest. Für Öfen, die zwischen dem 1. Januar 1975 und dem 21. März 2010 errichtet wurden sowie für Heizkessel aus der Zeit zwischen dem 1. Januar 1995 und dem 21. März 2010 laufen die Übergangsfristen je nach Baujahr zwischen 2017 und 2025 aus. Öfen und Kessel, die ab dem 22. März 2010 eingebaut wurden, darf man unbegrenzt weiterbetreiben.

Um die Übergangsregelung sozialverträglich zu gestalten, gibt es mehrere Ausnahmen: Öfen und Kamine, die die einzige Heizmöglichkeit einer Wohneinheit darstellen, sind von der Nachrüstverpflichtung ebenso ausgenommen wie historische Öfen, Herde, Badeöfen, offene Kamine und handwerklich vor Ort gesetzte Grundöfen.

Auch für neue Heizkessel und Öfen treten ab 2015 veränderte Anforderungen in Kraft: Wer ab dem 1. Januar 2015 ein neues Gerät kauft, muss die Emissionsgrenzwerte der Stufe 2 der 1. BImSchV beachten. Um festzustellen, ob die neuen Grenzwerte eingehalten werden, ist bei Kesseln ebenfalls eine Messung durch den Schornsteinfeger erforderlich. Sie muss spätestens vier Wochen nach der Inbetriebnahme, danach alle zwei Jahre durchgeführt werden. Bei Einzelraumfeuerungsanlagen ist eine Bescheinigung des Herstellers darüber ausreichend, dass die geforderten Emissionswerte auf dem Prüfstand eingehalten werden.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Landratsamt unter der Telefonnummer (08092) 823 227.

Da Kirchabeck
vom Rathauseck

Bäckerei Konditorei Kastenmüller

Seit 1906

Kirchweg 1
85567 Alxing

Tel.: 08092/4817
Fax: 08092/4937

GEMEINDETERMINE - OKTOBER 2014 BIS DEZEMBER 2014

Oktober 2014

Freitag	03.10.	20.00 Uhr (unter Vorbehalt)	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Montag	06.10.	19.15 Uhr	Feuerwehrrübung der Feuerwehr Alxing
Dienstag	07.10.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	10.10.	19.00 Uhr	Schützenabend beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	10.10.	19.30 Uhr	Schützenabend im Sportlerheim SV- Bruck – Schützenverein Bruck
Sonntag	12.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt (Vor Anmeldung erbeten, Tel. 08092/7185)
Dienstag	14.10.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Dienstag	14.10.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung beim Wirt in Alxing – Kinderförderverein Alxing/Bruck
Sonntag	19.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt (Vor Anmeldung erbeten, Tel. 08092/7185)
Montag	20.10.	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Schützenverein Alxing beim Alxinger Wirt
Freitag	24.10.	19.00 Uhr	Königsschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	24.10.	19.30 Uhr	Schützenabend im Sportlerheim SV-Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	25.10.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG - Sportverein Bruck
Sonntag	26.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt (Vor Anmeldung erbeten, Tel. 08092/7185)

Freitag	31.10.	19.30 Uhr	Traditionelles Schafkopfrennen beim Alxinger Wirt – CSU-Ortsverband Bruck
Freitag	31.10.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste

Tajut-Taglaching

Weinkultur

Es gibt Gegenden, in denen die Menschen zum Essen regelmäßig Wein trinken. Dort sind Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich seltener. Dieses Phänomen, auch als „french paradox“ bekannt, wird auf Inhaltsstoffe („Antioxidantien“) der Weintrauben, besonders der Rebsorte „Corvina Veronese“ zurückgeführt. Sie sind auch als Pillen erhältlich.

Im Rotwein *Corvina* schmecken sie besser. Salute!

Tajut-Taglaching

Leitenbergstrasse 13, 85567 Taglaching.

Servicetelefon für Weinprobe und Verkauf (08092) 7743 oder 0172 84 05 163

November 2014

Montag	03.11.	18.00 Uhr	Sauessen beim Alxinger Wirt (Voranmeldung erbeten, Tel. 08092/7185)
Dienstag	04.11.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde

Freitag	07.11.	19.00 Uhr	Schützenabend beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	07.11.	19.30 Uhr	Schützenabend im Sportlerheim SV-Bruck – Schützenverein Bruck
Dienstag	18.11.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	21.11.	19.00 Uhr	Strohschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	21.11.	19.30 Uhr	Schützenabend im Sportlerheim SV-Bruck – Schützenverein Bruck
Montag	24.11.	18.00 Uhr	Wildereressen beim Alxinger Wirt (Vor Anmeldung erbeten, Tel. 08092/7185)
Freitag	28.11.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Samstag	29.11.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG - Sportverein Bruck



Elektro Obermaier

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

Bauhof 5
85567 Bruck/Grafring

08093/4376
08093/2628

Dezember 2014

Dienstag	02.12.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	05.12.	19.00 Uhr	Nikolausschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Freitag	05.12.	19.30 Uhr	Schützenabend im Sportlerheim SV-Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	13.12.	19.00 Uhr	Hoagascht mit Franz Pabst beim Alxinger Wirt
Dienstag	16.12.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	19.12.	19.30 Uhr	Schützenabend im Sportlerheim SV-Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	27.12.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

VertrauensPartnerschaft



**Wenn Sie keinen Schaden haben,
gibt's Geld zurück!**

Kann Ihre Versicherung das auch?
Nein? Dann sollten wir uns unterhalten.
Ihr Vertrauen ist meine Motivation.



**Mannheimer Versicherungen
Generalagentur Klaus Kronseder**

- Wasserburger Straße 11 · 85614 Kirchseeon
Telefon 080 91.96 84 · Fax 080 91.12 42
- Am Bachfeld 4 · 85567 Pienzenau/Bruck
Telefon 080 92.85 17 60
klaus.kronseder@t-online.de



BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

Im Juli neigte sich das Kindergartenjahr 2013/14 dem Ende zu. Für einige Kinder endete im Sommer ihre Kindergartenzeit. Feierlich wurden die Vorschulkinder verabschiedet. Am Ende der Abschiedsfeier wurde traditionell für jedes Kind eine „Schul-Rakete“ im Garten gestartet. Zur Erinnerung bekam jedes Vorschulkind ein kleines Geschenk und die besten Wünsche mit auf den Weg. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an dieser Stelle an den Kinder-Förderverein, der die Abschiedsgeschenke spendierte.



Verabschiedung Elternbeirat Frau Kastenmüller, Frau Kugler, Frau Jonda und Frau Greithanner

In jedem Abschied steckt auch ein Neubeginn. Diese Stimmung war schon in den letzten Juliwochen im Kinderhaus zu spüren und zu sehen. So halfen viele kleine und große Hände mit, dass das Kinderhaus im September wieder blüht. Alle Spielsachen, Regale, Tische und Stühle wurden einer gründlichen Reinigung durch Eltern, Kinder und Team unterzogen. Nach der Sommerpause konnte das Kinderhaus am 1.9.2014 seine Türen wieder öffnen.

Zum neuen Kindergartenjahr begrüßen wir ganz herzlich alle neuen Kinder mit ihren Familien im Kinderhaus. Außerdem möchten wir Claudia Feldmeier als neue Kinderpflegerin und Annika Bauer, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns macht, herzlich im Kinderhausteam begrüßen und ihnen viel Freude bei der Arbeit wünschen.

Am Dienstag, den 23.09.2014 von 15:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr sind alle Familien im Kinderhaus eingeladen zu einem „Kennenlern-Nachmittag“. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, bei saisonbedingten Köstlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Die Kinder können an einem Bastelangebot teilnehmen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein schönes Kindergartenjahr mit vielen erfreulichen Begegnungen, glücklichen Kindern und guter Zusammenarbeit.

EINJÄHRIGES KRIPPENJUBILÄUM IM BRK KINDERHAUS

Im März 2013 wurde die neue Kinderkrippe im BRK Kinderhaus „Sonnenblume“ eröffnet. Das erste Jahr ist gut verlaufen und wir freuen uns, dass ab September alle Krippenplätze besetzt sind. Der Bedarf an Krippenplätzen ist somit auch im ländlichen Bereich erkennbar.



Zum einen haben sich in den letzten Jahrzehnten das Frauenbild in der Gesellschaft und zum anderen die Lebensplanung der Frauen und Mütter, somit der Familien, verändert. Auf diese Veränderung reagiert die Gemeinde und schafft die passenden Rahmenbedingungen für die Familien. Eltern die eine Betreuung für ihr Kleinkind wünschen oder benötigen, kann somit entsprochen werden.

Wie sieht es bei uns in der Kinderkrippe aus?

Wir nehmen höchstens bis zu 12 Kinder von drei Monaten bis drei Jahren in die Gruppe auf. Da wir ein Kinderhaus sind, können sich bei Bedarf mehr als zwei pädagogische Fachkräfte um die Kleinsten kümmern. Die Krippenkinder haben einen eigenen Gruppenraum der speziell für Kleinkinder ausgestattet ist. Er bietet den Kindern Rückzugs- und Kuschemöglichkeiten, viele Bewegungsanreize und Spiele für soziales Lernen. Ein eigener Schlafraum mit kleinen Kinderbetten ermöglicht den Kindern ihren eigenen Schlafrhythmus beizubehalten.

In unserem großen Garten haben wir einen geschützten Bereich zum Rutschen und Spielen für die Krippenkinder geschaffen. Nach Wunsch können die Kinder diese Bereiche erweitern, um mit den Kindergartenkindern zu spielen.



Die bisherigen Beobachtungen haben gezeigt, dass die Kleinsten im Kinderhaus viele positive Eindrücke und Erlebnisse mitnehmen können, die Ihre Entwicklung fördern. So nehmen die Jüngsten Spielsituationen wahr, die sie am nächsten Tag nachahmen. Es kommt vor, dass schon Zweijährige im Spielgeschehen mit 4-6-jährigen integriert werden und somit das „Geschwisterverhältnis“ erlebt wird.

Wie sieht die Eingewöhnung der Krippenkinder aus?

Um auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder individuell eingehen zu können, ist es uns sehr wichtig, mit den Familien eng zusammen zu arbeiten. In einem ersten Gespräch vor der Eingewöhnung lernen sich Eltern und Erzieher kennen und besprechen Wünsche, Bedürfnisse, Erlebnisse und Rituale des Kindes. Es folgt eine „Probeweche“. Die Eingewöhnungsphase orientiert sich an Eltern und Kindern und kann zwischen drei bis acht Wochen, oder auch länger, variieren. In der Anfangsphase sind die Eltern immer bei ihren Kindern. Erst wenn das Kind eine positive und vertrauensvolle Beziehung zur Betreuungsperson aufgebaut hat, beginnt die sachte Übergabe zur pädagogischen Fachkraft.

Auch nach der Eingewöhnung sind uns Einzelgespräche und ein reger Kontakt mit den Eltern sehr wichtig, um durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit das Wohlergehen des Kindes zu gewährleisten.



Tierarztpraxis

Dr. med. vet.
Martina Heilmann-Schwarz

Praktische Tierärztin
Fachtierärztin für Kleintiere
Pienzenauerstr. 12
D 85567 Grafing



08092-32982 (Praxis)
0172-6049469 (Notfall)
08092-84426 (Fax)

info@kleintierpraxis-heilmann.de
www.kleintierpraxis-heilmann.de

Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18,30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



Wie läuft ein Tag in der Kinderkrippe ab?

Nach der „Bringzeit“ von 7.00 – 8.30 Uhr findet ein kurzer Morgenkreis statt. Hier wird jedes Kind begrüßt und kleine Spiele oder Lieder angeboten. Den Kindern gibt dieses immer wiederkehrende Ritual Sicherheit und hilft ihnen beim Start in den Tag.

Ca. gegen 9.00 Uhr wird gemeinsam Brotzeit gemacht. Danach beginnt die Spielzeit. Gegen 11.00 Uhr essen die Kinder in der Gruppe gemeinsam, bevor es für einige Kinder zum Schlafen geht. Jedes Kind hat seine eigenen Schlafrituale, die vorher von den Eltern erfragt werden. Auch Ruhezeiten am Vormittag sind möglich.

Ab 12.30 – 15.00 Uhr können die Kinder (je nach Anmeldung) aus der Einrichtung abgeholt werden.



Fragen an Eltern :

„Ein Jahr Kinderkrippe, wie ziehen Sie Bilanz?“

„Wir haben das Gefühl, dass sich unsere Tochter in der Kinderkrippe sehr wohl fühlt. Leider gab es anfangs mehrere Wechsel der Bezugspersonen. Sie wurde jedoch von Anfang an herzlich aufgenommen und gut in die kleine Gruppe integriert.“

**„Wie geht es Ihnen damit, Ihr Kind in die Krippe zu geben?
Wie geht es Ihrem Kind damit?“**

„Anfangs hatten wir Bedenken, da wir aus beruflichen Gründen unsere Tochter früh in die Krippe gegeben haben. Unsere Tochter ist sehr kontaktfreudig, aufgeschlossen und unkompliziert. Die Krippe bietet ein abwechslungsreiches Programm und so freut sich unsere Tochter täglich auf den Krippenbesuch.“

„Was denken Sie, profitiert Ihr Kind von der Krippe?“

„Der halbtägliche Krippenbesuch ist für Ihre Entwicklung sicher von Vorteil. Wir denken, dass ihre gut ausgebildete Feinmotorik und Sprachentwicklung auch auf die Kontakte mit vielen Kindern und den Betreuerinnen in der Krippe zurückzuführen ist.“

Herr Bürgermeister Schwäbl wünscht dem Kinderhaus weiterhin viel Erfolg und betont, dass er die Entwicklung befürwortet und auch in Zukunft unterstützen wird, um den gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden. Falls Sie Interesse an weiteren Einzelheiten zum Tagesablauf, den Rahmenbedingungen und unserer pädagogische Arbeit haben, können Sie im Internet unter folgender Adresse die Konzeption unseres Kinderhauses einsehen:

www.kvebersberg.brk.de/angebote/kindertageseinrichtungen-des-kreisverbandes-egersberg/kinderhaus-sonnenblume-axing-bruck

Happy Holz

Georg Mair Tel.: 08092/1249
Hamburg 1a Fax: 08092/851182
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

NEUES VOM KINDER-FÖRDERVEREIN

Der Förderverein hat in der vergangenen Saison 2013/2014 wieder einige Anschaffungen und Aktionen finanziell unterstützt.

Alle Schulkinder der Grundschule Alxing/Moosach haben einen Ausflug nach Amerang ins Bauernhofmuseum gemacht. Die Buskosten hat der Verein übernommen. Außerdem wurde fehlendes Sandspielzeug für die neue große Sandgrube nachgekauft und auch ein paar neue Fußbälle besorgt. Ende Juli wurde wieder ein Zuschuss für Abschlussausflug und Abschlussgeschenke der ausscheidenden Vorschulkinder an den Kindergarten ausbezahlt.

Eine größere Anschaffung wurde für die Kinderkrippe im Kinderhaus Alxing getätigt. Ein Bollerwagen wurde vom Verein finanziert. Er ermöglicht dem Kinderkrippenpersonal die teils noch sehr kleinen Kinder auch mal zu einem Spaziergang außerhalb des Kinderhauses mitzunehmen. Es können bis zu 11 Kinder dort Platz finden.

Der Wagen wurde von Katharina Dengl und Resi Heiler (Förderverein) an die Kinderhausleiterin, Gabi Dümmler und die Erzieherin der Kinderkrippe Katja Liede übergeben, die sich sehr herzlich dafür bedankten. Ein paar Kinder nutzten gleich die Gelegenheit für einen ersten Ausflug mit dem neuen Gefährt.



Terminvorschau: Mitgliederversammlung, Di 14.10.2014, 19.30 Uhr, Gasthof Suck, Alxing

DER VETERANENVEREIN BRUCK TEILT MIT

Kriegsgräberfürsorge: Sammlungsaufruf 2014

Der Veteranenverein Bruck unter der bewährten Leitung von Herrn Hans Greithanner führt im Zeitraum 17.10.-2.11.2014 mit folgenden Personen die Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch.

Für die Ortsteile:

Alxing, Pullenhofen:
Dengl Georg

Bruck, Nebelberg,
Bauhof, Schlipfhausen:
Binder Hans

Wildenholzen,
Einharting:
Hilger Hans

Pienzenau:
**Köhler Walter,
Reith Reinhold**

Taglaching:
**Schamberger
Sylvester**

Osterkling:
Greithanner Hans

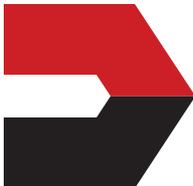


Fast 800.000 Kriegstote wurden in den vergangenen 25 Jahren in Osteuropa aus gefährdeten Gräblagen geborgen, viele von ihnen identifiziert, alle jedoch würdig bestattet, die Angehörigen, wo immer dies möglich war, benachrichtigt. Parallel hierzu wird die Gräberdatenbank unter www.volksbund.de ständig erweitert.

Aktuell umfasst sie fast 4,7 Mio. Verlustmeldungen. Jeder Name steht für ein Kriegsschicksal und damit auch für ein Familienschicksal. Gerade im "Gedenkjahr 1914 / 2014" wird auf die kostenlose Möglichkeit der Recherche hingewiesen.

Der Volksbund muss derzeit fast 80 Prozent der erforderlichen Mittel selbst aufbringen und bittet daher die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bruck um Unterstützung und um freundliche Aufnahme der ehrenamtlich tätigen Sammler.



 **demmel**
BETONWERK GMBH
STAHLBETONFERTIGTEILE

Grafinger Str. 21 // 85567 Taglaching
Telefon: 08092 / 8181-0 // Telefax: 08092 8181-14
Mail: info@demmel-betonwerk.de

www.demmel-betonwerk.de

The advertisement includes three photographs on the right side: the top one shows a long concrete wall; the middle one shows a multi-story building under construction with a crane; the bottom one shows a large concrete structure being lifted by a crane.

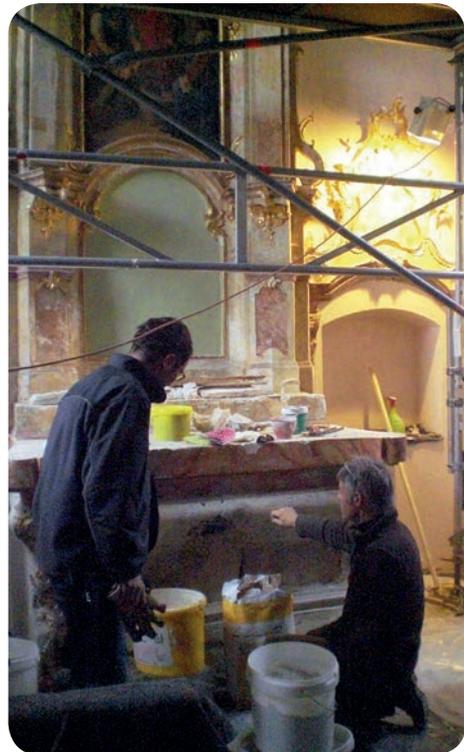
AUFWENDIGE SANIERUNG DER SCHLOSSKAPELLE IN WILDENHOLZEN

Die Schlosskapelle St. Andreas ist das einzige Gebäude, das von der einstmals berühmten und herrschaftlichen Burg des angesehenen Adelsgeschlechts der Pienzenauer noch steht. Die nicht mehr bewohnten und baufällig gewordenen Gebäudeteile, somit das ganze Schloss, wurde 1816, also schon vor rund 200 Jahren abgebrochen und, wie damals üblich, versteigert. Die gehauenen Tuffsteine und auch mancher schon bearbeitete Holzbalken waren wertvolles Baumaterial und fanden bei Neubauten oder auch bei Umbauten wieder Verwendung.

Die Kapelle selbst wurde im Verlauf der Jahrhunderte bis in die Gegenwart hinein immer wieder neu gestaltet und blieb somit uns, der Nachwelt, erhalten. Jetzt war es wieder einmal so weit, eine Sanierung war dringend notwendig. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und das Ordinariat der Erzdiözese München – Freising, sowie die hiesige Kirchenverwaltung machten es sich zur Aufgabe, eine grundlegende und auch aufwendige Sanierung einzuleiten. Die Maßnahme betrifft den ganzen Innenraum der Kirche, Seitenwände, die Decke, die Empore und den Altar.



Stuckateure überarbeiten und erneuern die künstlerisch sehr wertvollen Stuckarbeiten, Kirchenmaler reinigen Gemälde und Figuren und geben ihnen frische Farbtöne, der von unten her etwas feuchte Altaraufbau wird neu aufgebaut. Derzeit ist die Kirche noch Baustelle und somit kein sonderlich schöner Anblick. Aber bald wird sich dieser Zustand ändern, am Tag des Patroziniums, am Andreastag, also am 30. November, da sollten die Arbeiten, so ist zumindest die Planung, abgeschlossen sein, so dass das Patrozinium und die Neueröffnung würdig gefeiert werden können.



Dazu wird ein kleines Büchlein erscheinen, in dem die Geschichte des Schlosses und deren Herren, den Edlen von Pienzenau und ihr Vermächtnis, die Wohltätigkeitsstiftung und auch die Geschichte der Kirche beschrieben ist. Dieser Schloss- und Kirchenführer liegt dann in der Kirche auf und kann dort käuflich erworben werden.

LEISTUNGSABZEICHEN DER FEUERWEHR ALXING



Einige junge Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Alxing haben in den vergangenen Wochen nach einer erfolgreichen Prüfung das Jugendleistungsabzeichen erhalten. Die intensive Arbeit von Christian Riedl zur Vorbereitung der Jungfeuerwehrlern auf die Prüfung hat sich also gelohnt. Herzlichen Glückwunsch!

NEUES VON DER GRUNDSCHULE ALXING/MOOSACH

Liebe Leserinnen und Leser der Brücke,

Wieder haben wir ein ereignisreiches Schuljahr abgeschlossen. „Rundum fit – mach mit!“ – das war unser Motto im vergangenen Schuljahr, das wir mit gesunden Brotzeitboxen startetet und mit einer besonderen Projektwoche mit vielen großen und kleinen Aktionen, die nicht nur den Körper sondern auch den Geist fit hielten, abschlossen. Jedes Jahr bringt neue Erfahrungen und neue Schwerpunkte.



Ich denke auch weiterhin sind wir unserem Motto: „Kleine Schule – große Chance“ in vielem gerecht geworden. Es ist ja schon beinahe Programm, dass wir dabei von vielen helfenden Händen unterstützt werden. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei den Gemeinden, bei den Fördervereinen und natürlich noch einmal bei allen Eltern, allen voran dem Elternbeirat, die das Schuljahr immer noch ein bisschen besser gemacht haben, als wir es erwartet hatten.

Auch in den Ferien ist viel passiert – in beiden Schulhäusern wurde gewerkelt und gewerkt. Die Klassenräume in Moosach sind akustisch saniert worden. Mit notwendigen Renovierungsmaßnahmen, ausgelöst durch den Brandschutz, werden wir in diesem Schuljahr noch des Öfteren Veränderungen erleben. Auch im Alxinger Schulhaus ging es voran – die Baumaßnahmen im Keller sind nahezu abgeschlossen, so dass uns im kommenden Schuljahr zwei neue Räume zur Verfügung stehen werden, die wir für Elterngespräche und Differenzierungsmaßnahmen in Kleingruppen nutzen können.

Auch unsere Homepage erstrahlt in neuem Glanz. Mit Unterstützung von Olaf Boczan, einem ehemaligen Schülervater, dem wir an dieser Stelle besonders danken wollen, dass er den Kontakt und die Unterstützung der Schule Moosach-Alxing nie abreißen ließ, haben wir unsere Internetpräsenz vollständig überarbeitet und auf den neuesten

Stand gebracht. Stück für Stück werden nun rückwirkend alle Projekte und Daten eingepflegt, so dass wir auch über dieses Medium versuchen, Ihnen unsere Schule näher zu bringen. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen, aber vielleicht haben Sie trotzdem Lust, die Entwicklung der Seite unter

www.gs-moosach-alxing.de

mit zu verfolgen und immer wieder Neues zu entdecken.

Grundschule Moosach-Alxing
Kleine Schule - Große Chance

Startseite | Unsere Schule | Ansprechpartner | Schulentwicklung | Service

Schulbeginn 16.9 um 7:45 in Alxing und 8:00 in Moosach. Bitte den [Busplan](#) beachten !
Schulbeginn für die **Schulanfänger** ist um 9.30 Uhr in Alxing in der Aula!
Wir freuen uns auf euch!

AKTUELL
 ✦ Termine
 ✦ Schulferien
 ✦ Eltern Login

PROJEKTE & AKTIONEN
 ✦ Schulprojekte
 ✦ Klassenaktionen

FLEXIBLE GRUNDSCHULE
 ✦ Allgemeines
 ✦ Informationsmaterial

Grundschiele Moosach - Alxing

Schulhaus Moosach
 Glonner Str. 2
 85665 Moosach
 Tel.: 08091-3715
 Fax: 08091-568365

✦ **E-Mail**

Schulhaus Alxing
 Kirchweg 4
 85567 Alxing
 Tel.: 08092-5898

✦ **Eltern Login**
 ✦ **Lehrer Login**

INFORMATIONEN
Unsere letzten Änderungen
 Lieber Besucher unserer Internetseiten,
 wir überarbeiten unsere Seiten und sind pünktlich zum Schulbeginn mit aktuellen Informationen wieder ONLINE !

© Grundschule Moosach-Alxing | [Impressum](#) | Powered by [Drupal](#)

Unser Team wird im Schuljahr 2014/2015 durch weitere Kolleginnen verstärkt. Zum einen begrüßen wir Claudia Ickenstein, Klassenleiterin in der 3. Klasse und Beratungslehrkraft im Beratungszentrum Ebersberg-Süd in unseren Reihen. Auch werden wir wieder in der Ausbildung aktiv sein. Christina Fern wird ihre Lehramtsanwärterzeit bei uns beginnen. Das freut uns sehr – zeigt es doch, dass unsere Arbeit im Landkreis geschätzt wird und wir viel Gutes weiterzugeben haben.

Somit sind wir erneut bestens aufgestellt und werden uns bemühen auch weiterhin für „unsere“ Kinder die Schule bestmöglichst zu gestalten. Es wird wieder möglich sein, alle Klassen mit zusätzlichen Förder- und Differenzierungsstunden auszustatten und auch in diesem Jahr die AG Schulhausgestaltung und zusätzlich eine AG Konzentration anzubieten.

Seit dem 16.9.2014 besuchen 27 neue Schulanfänger das Alxinger Schulhaus, die sich auf drei jahrgangsgemischte Klassen mit den 36 Zweitklasslern verteilen. Alle drei Klassen arbeiten auch weiterhin in dem bayernweiten Projekt „Flexible Grundschule“ mit. Auch hier wurden wir erneut über das offizielle Maß hinaus mit unterstützenden Differenzierungsstunden versorgt, was zeigt, dass man im Landkreis Ebersberg diesem Projekt und auch unserer Schule sehr wohlwollend gegenübersteht.

Sie sehen – unserer Schule geht es gut und mit dieser Ausgangslage starten wir beschwingt in das Schuljahr 2014/2015.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Nadine Sauer, Schulleitung



Ludwig Kirmair
Elektroinstallation
Einharding 4
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: info@elektro-kirmair.de
Internet: www.elektro-kirmair.de

Miele und Liebherr Kundendienst
Verkauf und Reparatur
EIB-Gebäudesystemtechnik

GENERALVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK ALXING/BRUCK

Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 fand am 24.6.2014 im Gasthaus Suck in Alxing statt. Um 20 Uhr eröffnete der Aufsichtsrats-Vorsitzende Georg Göggerl als Versammlungsleiter und begrüßte die Gäste (75 Mitglieder), namentlich den 1. Bürgermeister Josef Schwäbl sowie die Herren Drexl (GVB) und Liebl. Er stellte fest, dass die Versammlung gemäß den Statuten berufen worden ist, Jahresabschluss und Lagebericht konnten acht Tage lang im Geschäftslokal eingesehen werden.

Herr Gleißner übernahm die Erstattung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013 und erläuterte den Jahresabschluss (Bilanzsumme 21.083.358,39 Euro, Reingewinn 50.452,79 Euro). Als besondere Ereignisse erwähnte Gleißner seine Bestellung zum Vorstand der Bank ab 1.1.2014, die von der BaFin durchgeführte Sonderprüfung nach § 44 KWG im April 2014 samt dem vorläufigen Ergebnis der Prüfung und den zu erwartenden Kosten. Er informierte ferner über den derzeit laufenden Ausbau des 1. Stocks im Bankgebäude.

Georg Göggerl berichtete anschließend über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und gab bekannt, dass dieser den Jahresabschluss und den Lagebericht 2013 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes überprüft und für in Ordnung befunden hat. Herr Drexl vom Verband stellte die wesentlichen Ergebnisse der letzten gesetzlichen Prüfung vor, indem er die Schlussbemerkungen des Berichts erläuterte.

Daraufhin wurden Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet. Wegen Erreichen der Altersgrenze schied der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Georg Göggerl aus, für ihn wurde Michael Zäuner einstimmig als Nachfolger gewählt. Auch der bisherige ehrenamtliche Vorstand Dominikus Dengl schied wegen Erreichen der Altersgrenze aus. Da die eindeutige Mehrheit der Versammlung weiterhin für einen ehrenamtlichen Vorstand plädierte (wäre lt. KWG nicht notwendig), fand auch hier eine Neuwahl statt, Richard Pröbstl wurde dabei einstimmig gewählt.

Im abschließenden Punkt „Wünsche/Anträge“ wurde das Mitglied Kastulus Hintermair sen. für seine 50-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde der Bank und einem Weingeschenk geehrt. Der scheidende Funktionär Georg Göggerl erhielt von Herrn Drexl die silberne Ehrennadel mit Urkunde des Verbandes für seine 33-jährige Verwaltungszugehörigkeit, davon war er 12 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender tätig.

Dominikus Dengl wurde ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel mit Urkunde für 32 Jahre Verwaltungszugehörigkeit geehrt, in dieser Zeit war er 22 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender und 10 Jahre als ehrenamtlicher Vorstand im Einsatz. Mit dem Dank an die Mitglieder für deren Vertrauen und Treue und an die Belegschaft und Verwaltung für deren geleistete Arbeit schloss Georg Göggerl um 21.15 Uhr die Versammlung.



Svenja C. – Allianz Kundin

Wichtiges richtig schützen. Mit der Allianz Pflegevorsorge. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

Martin Hilger, Allianz Hauptvertretung
Bahnhofstraße 11, 85643 Steinhöring
Telefon 0 80 94.494, agentur.hilger@allianz.de
www.allianz-hilger.de

Privat:
Einharding 1, 85567 Bruck
Telefon 0 80 93.32 38

Allianz 

„KRIEGS-TAGEBUCH EINES DAHEIMGEBLIEBENEN“ - VON PFARRER KASPAR WURFBAUM, BRUCK BEI GRAFING

„Kriegstagebuch eines Daheimgebliebenen“, so heißt die Überschrift, mit der das Tagebuch von Pfarrer Wurfbaum wenige Tage vor dem Anfang des 1. Weltkrieges beginnt. Aus dieser Überschrift kann man heraushören, dass er gerne mit dabei gewesen wäre, draußen im Feld, er wollte nicht Zuschauer sein in dieser Zeit, als überall mit Jubel der Kriegsbeginn begrüßt wurde. „Endlich geht es los!“ Das war die Parole, die man allerorten hören konnte, groß war der Nationalstolz, der einen großen Teil der Bevölkerung erfasst hatte und die Menschen für den Krieg begeisterte.

Pfarrer Wurfbaum bedauerte in den ersten Tagen des Krieges, dass er auf Grund seiner körperlichen Konstitution, er war etwas zu korpulent, nicht als Feldgeistlicher angenommen wurde. Sehr bald schon, als die Meldungen von schweren Verwundungen von Freunden oder Bekannten oder gar vom Tod in die Heimat kamen, da änderte er seine Meinung. Er schreibt dann, dass vermutlich sein Platz hier in der Pfarrgemeinde wichtiger sei. Hier könne er den Familien, die vom großen Leid betroffen waren, besser helfen und Trost spenden.

Wir wollen in den kommenden Ausgaben der Brücke eine Auswahl seiner Tagebucheinträge aufführen. Die Journalisten Dr. Walter Dirk vom Münchner Merkur und Joachim Käppner von der Süddeutschen haben in ihren Zeitungen einige Tagebucheinträge veröffentlicht, die wir in Teilen ebenfalls übernehmen. Vielen Dank dafür.

Hier nun die ersten Einträge (Original-Rechtschreibung 1914):

25. Juli 1914 An diesem Tage kehrte ich von Kiel aus heim in ununterbrochener Fahrt. Man erfährt von dem Ultimatum Österreichs an Serbien. Der Wortlaut läßt bestimmt erwarten, daß Serbien es nicht erfüllen wird. Schon kommen Berichte, daß Rußland nicht untätig bleiben werde. In Würzburg steigen Herren ein, welche teilweise von Berlin kommen und behaupten, die Stimmung sei allgemein so, daß es „los gehe“.

26. Juli Heute feiern wir Standartenweihe des Burschenvereins. Wetter früh sehr schlecht, dann gegen 8 Uhr aufheiternd. Das Fest verläuft prächtig, jedoch unter dem Eindrucke der Frage: „Was wird in 8 Tagen sein?“ Nachmittags kommt die Mitteilung von der Zerstörung des Kaffeehauses Fahrig in München (es wurde von Gästen verwüstet, weil sich die Kapelle weigerte, nationale Lieder zu spielen).



31. Juli In München, aber auch in Grafing, werden durch unnötigen Einkauf von Kriegsvorrat die Lebensmittel in ihren Preisen teilweise wuchermäßig emporgetrieben. Einzelne Racheakte des Volkes dafür! Nachmittags halb 3 Uhr fahre ich vom Hauptbahnhof wieder heim. Wie ich in Grafing am Perron das Billet abgebe, sagt mir der Diensttuende: „Jetzt haben wir schon Krieg!“ Auf meine Frage, „Gegen wen?“ konnte ich keine Antwort erhalten; nur dass die Nachricht amtlich eingelaufen sei. Um 5 Uhr kommt das erste Kreistelegramm: „Den rötlichgelben Umschlag öffnen!“ „Kriegszustand erklärt!“

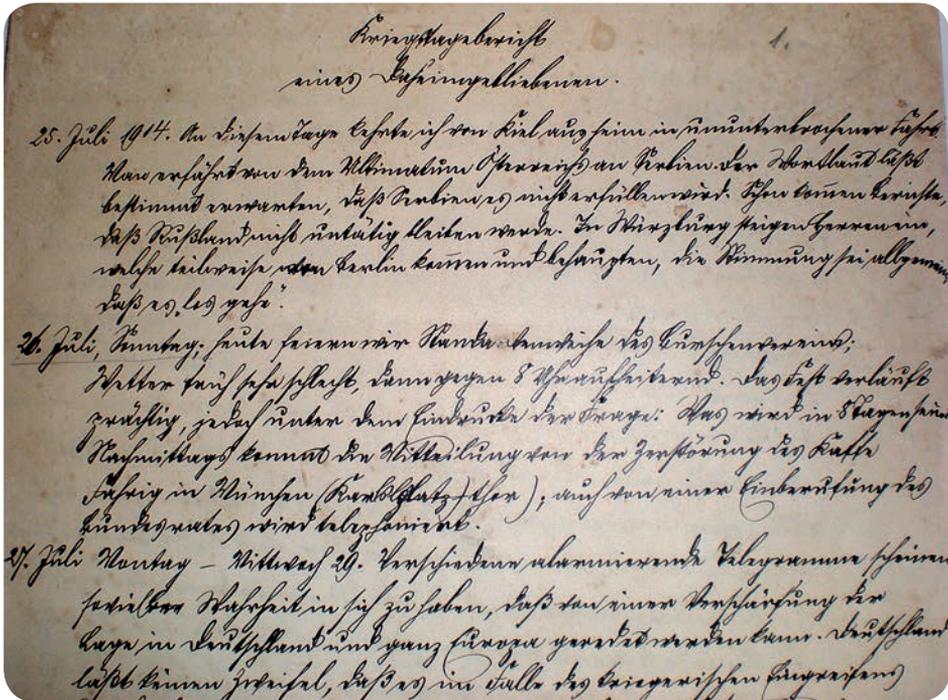
1. August Es ist nichts Neues zur Kenntnis zu erhalten. Abends bringt Dentinger an Schlipfhauser Hans einen Eilbrief der Einberufung. Bald darauf kommt der Einberufene; weil er wohl der erste ist aus der Gemeinde, erhält er von verschiedenen Anwesenden Geldgeschenke.

2. August Beim Amte möchte ich die Ansprache halten. Innerliche Erregung, die auch bei den Anwesenden zu bemerken war und sehr rasch in lautes Schluchzen überging, hinderten mich zu sprechen. Der Inhalt wäre folgender gewesen: „Das Evangelium vom dahinsinkenden Jerusalem ist so recht geeignet für die Zeit eines werdenden Krieges. Erinnerung an die große Zeit vor 44 Jahren! Die Jungen werden es den Alten gleichtun! Nur ein Rat an die Ausziehenden; der Rat eines alten Veteranen: nehmt Euch ein Muttergottesbild mit! - Wir werden für Euch beten und beten für Euer Kriegsglück, und beten, daß recht bald wieder die Sonne des Friedens sich zeigen möge.“ Allgemeines Schluchzen! Nach dem Gottesdienste gehe ich zum Wirte, wo die Männer und Burschen noch zahlreich beisammen waren.



Ich suche zu trösten mit der Bemerkung, daß Bemühungen zur Aufrechterhaltung des Friedens im Gange sind. Wir gehen zum Wildenholzer Keller, um die Wirtin zu trösten, deren Mann in aller Frühe bereits zum Gestellungsort Landshut, 2. Schweres Reiter-Regiment, abgereist ist; außer diesem ist auch noch fort mein Knecht Josef Baumann, von dem wir uns unter Tränen herzlichst verabschiedeten.

4. August In Alxing Gottesdienst; zuvor Beicht einzelner Ausrückender. Nachmittags 1 Uhr kam der Distriktstierarzt Dr. Hans Härlein, um mich darüber aufzuklären, wie notwendig die allgemeine Achtsamkeit des Volkes gegen die Ausländer sei, und erzählte mir einiges, was aber nicht bestätigt wurde. - Besonders glaubwürdig wurde im Laufe des Tages von einem mißlungenen Attentat auf den Bahnkörper bei Eisendorf berichtet, stellte sich aber als unwahr heraus. Der heutige Tag war für manche ein bitterer; es trifft das Einrücken bereits Familienväter.



5. August In der Politik kommen heute die schwerwiegendsten Nachrichten: 1.) England hat den Krieg erklärt; 2.) Italien bleibt neutral. (!! Dazwischen wird die Kunde von Erfolgen der Deutschen in Rußland bekannt. Es kam um 9 Uhr der Moosacher Sergeant, welcher als Befehl mitbrachte, dass im Dorfe ein Schlagbaum zu errichten sei und Wachen aufzustellen seien, weil ein französisches Geldauto in der Nähe sei.

Der Befehl wurde wohl in allen Gemeinden durchgeführt; gegen abends hieß es, das Auto sei in Glonn gesichtet worden, die Insassen hätten es aber verkleidet verlassen und seien dem Ayinger Forst zu.

6. August Um halb 3 Uhr kam die Botschaft, es sei in Rosenheim ein Flieger gesichtet worden und womöglich die Flugrichtung festzustellen. Von halb 3 Uhr bis 3 Uhr warte ich auf der Altane, wobei ich meinen geladenen Drilling neben mir hatte; irgendeine Beobachtung von einem feindlichen Flugzeug konnte ich nicht machen.

7. August Um 9 Uhr ist unter äußerst starker Teilnahme die Beerdigung des Hofbauern, von dem bereits zwei Söhne unter den Fahnen stehen. Nach dem Grabliede richte ich wegen der vielfachen Sorgen der Frauen folgende Ansprache an die Versammelten: „Noch ein Wort an die Frauen! Es ist wohl begreiflich, daß hartes Herzeleid Euch durchzittert; aber wühlt nicht immer in den gleichen, schaurigen Gedanken; laßt Euch auch etwas anderes sagen! Habt Ihr denn volle Garantie, daß nicht den Mann auch in der Heimat ein Unglück, eine Krankheit treffen könnte? Und glaubt Ihr dann, daß Ihr Euren Männern einen großen Gefallen hättet erwiesen, - wenn Ihr ihn zurückhalten hättet können, - wenn zwar die anderen alle zum Kampf ausgezogen wären, nur der Deine nicht?! Und wenn nach glücklichem Kriege die Heimkehrenden von der Bevölkerung in dankerfülltem Jubel begrüßt worden wären, und der Deine wäre nicht auch unter diesen Reihen! Ist's aber wirklich, daß er nicht wiederkommt: Bei aller Wehmut wird doch ein berechtigter Stolz in Dir sein bis zur letzten Stunde und Deine Kinder werden es bis in ihr letztes Alter mit demselben Stolze erzählen: „Unser Vater ist fürs Vaterland auf dem Felde der Ehre gefallen!“ Der Lehner von Pullenhofen findet in einem Weizenfelde einen Radfahrer, welcher ungenügend legitimiert ist. Der Lehner zwingt den Fremden, welcher bayerischen Dialekt hat, mit nach Pullenhofen zu gehen; von dort wird er unter starker Bewachung nach Grafing transportiert.

NATUR PUR – HIER BEI UNS

In den kommenden Brücke-Ausgaben haben wir eine Seite für die Natur in unserer Region reserviert. Auf dieser Seite wollen wir mit Fotos besonders schöne Bilder von Pflanzen oder Tieren oder sonstigen Naturscheinungen mit einer kleinen Erklärung in Form einer Bildunterschrift zeigen. Dazu nennen wir den Namen des Fotografen. Wir laden alle Naturfreunde, die solche Fotos haben, zum Mitmachen ein.



Die Herbstzeitlose

Wenn die zartvioletten Blüten der Herbstzeitlosen erscheinen, wird der Herbst eingeläutet. Das Liliengewächs fällt auf, weil es keine Blätter zu haben scheint. Diese jedoch sprießen im Frühling hervor und dürfen nicht mit dem Bärlauch verwechselt werden, denn sie sind hochgiftig. Die Blüte mit den sechs Staubbeuteln kommt selten auch weiß vor.

In unserer Gemeinde kommt die Herbstzeitlose nur noch in den „Guterstätter Wiesen“ vor.

XAVER VON UND ZU BRÜCKL KOMMENTIERT...

Jetzt werd'n sie sogn, redt der Brückl scho wieder vom Wetter, aber wos soi i denn macha. Natürlich dat i a liaba über's Gewerbegebiet in Taglaching schreibn, aber des is ma im Moment einfach z'kritisch, i bin doch net damisch!

Und des Wetter gibt hoit oiwei wos her, wenn i bloß an de letzten Wocha denk. Bin i froh, dass i koane Schuikinder mehr hob, weil bei dem Ferienwetter do muasst ja varruckt werd'n, wenn d'Kinder net naus kennan und mit'm Bodn am See a nix geht. De Temperaturen san rauf und runter ganga und so wars a bei unsere Gemeindefeste in dem Sommer.

De Feuerwehr in Oixing hot zum Beispui an de zwoa Festtog Ende Juli a hervorragende Durchschnittstemperatur ghabt, des warn an de zwoa Tog so cirka zwanzg Grad. Nur de Verteilung hot net ganz passt, denn am Samstag wars de Leit bei über 30 Grad fast z'hoäß und am Montag wars de Leit bei knapp über 10 Grad und Regen fast z'koit. Aber wia gsogt, im Durchschnitt hätt's passt.

Am greisligsten hots de Schützen dabräsel't, do war des Gartenfest am Sonntag mehra a Schwimmfest, denn kurz noch Mittag hots einen sauban Regnschaua oberlossn. Und am Montag beim Kesselfleischessen hots zwar nimmer grengt, aber ohne Heizschwammerl überm Kopf hätt mas fast net ausghoit'n. Und do woin mia de Herrschaften vom Wetterdienst sogn, dass des a ganz a normala Somma war. I glab, do verstengan mia wos anders drunta. Do foit ma fast wieder de Gschicht ei, wia oana ans Wetteramt schreibt: „mir san grad dabei, dass ma de zwanzg Zantimeter heiter bis wolkig, die sie für heit ogsogt ham, aus'm Keller schöpfa“.

Mi hots wettermäßig a amoi sauba dabräsel't, wia i an am Sonntag zum Maronisuacha ins Hölzl bei Oixing ganga bin. I bin mi'm Radl nausfah'n und hob mein Hobe dann im Kobbenstodl im Woid obgsparrt, net dass des Ding dann doch no oana brauch'a kannt. Na hob i schnei a Hauffa Maroni gfunden, bis auf oamoi über mir schwarz werd. I denk ma aber nix, weil i mi auf den Schutz durch de Laubbam verlossn hob. Plötzlich krachts aber und donnerts und i denk ma, ja spinn i jetzt, a Gwitter bei ana Tagestemperatur von 13 Grad, des gibt's doch gar net. Bis i mir überlegt hob, welche Bam jetzt bei

Gwitter de bessern san, wars a scho wieder vorbei, dafür is dann a Regenschauen kemma. Wobei Regenschauer net stimmt, es hot aus volle Kübeln gossn. Do hätt mir koa Laubbaum auf der ganzen Welt ghoifa, dass i trocken bleib und fuchzehn Minuten später bin i mit meim Schwammerlkübe dogstandn und war bis auf d'Haut noss. I hob dann aber trotzdem weiter gsuacht, hob sauba gschimpft und gfluacht (wos i hiermit a scho wieder bereu) und bin mit mei'm nossen Gwand weiterganga. Na hob i sogar no komplett hoamgeh derfa, weil i den Schlüssel von meim Radlschloss verlorn hob. Da Kobbe braucht jetz aber net nochschaung in seim Stodl, i hob zum Glück dahoam an Ersatzschlüssel ghabt und mei „Beik“, wia ma heit-zutog sogt, steht scho wieder dahoam.

Es war heier zum Teil so noss, dass am Spezi von mir was ganz seit-sams passiert is. Auf ana Radltour sitz ma in am Kaffee im Freien, natürlich unterm Sonnenschirm, aber net zwengs da Sonna, sondern weils grad wieder grengt hot, und wia mia aufstengan, schaut er an seim Fuass nunta und siegt foigendes Getier an seim Hax.

Böse Zungen ham behauptet, de Schnecken hättn a beim Geh eighoit und war eam am Hax naukraxelt, weil er gerüchteweise a bissl langsam sei soi, aber de Gschicht is auf jeden Foi tatsächlich passiert.

So, jetz geht's scho wieder aufs Jahresende zua und sie kennan ja unsere traditionellen Abmachungen:

- Halloween gibt's bei uns net,
- Lebkucha gibt's erst ab November
- und am Nikolaustog gibt's an Nikolaus und koan gwamperten Weihnachtsmo.

I glab, mir vastengan uns, oder ?

Und so wünsch i euch jetz an schena Herbst, vielleicht rengts ja sogar amoi, dass net gar so trucka is, und a recht staade Vorweihnachtszeit, ihr ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl.





Raiffeisenbank Alxing-Bruck eG

Alxing, Dorfstraße 8, 85567 Bruck
Telefon 08092/4450, Fax 08092/33275
rb-alxing@vr-web.de, www.rb-alxing.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr



Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei!